

23.01.2020

Kleine Anfrage 3334

der Abgeordneten Helmut Seifen und Christian Loose AfD

Folgt bald die curriculare Verewigung der Klimahysterie in den Lehrplänen?

Zwei Soester Lehrerinnen versuchen, den Klimawandel schulfähig zu machen. Dafür haben sie die Plattform „Didacts for future“ ins Leben gerufen. So können beispielsweise Lehrer, die an Grundschulen unterrichten, online eine Hilfestellung finden, die als Anleitung zur Organisation eines Projekttags zum Klimaschutz dient. Auf der entsprechenden Homepage sind auch Arbeitsblätter zu finden.

Diese Arbeitsblätter zum Klimawandel sind so gestaltet, dass zum Beispiel Spitzentemperaturen in Deutschland zu betrachten sind und die wärmsten Jahre von den Schülern eingekreist werden müssen. Andere Arbeitsblätter enthalten visuelle Anregungen von Eisbergen oder Überschwemmungen.

Der Wunsch der Initiatorinnen ist es, ein Unterrichtsfach „Klima und Umweltschutz“ in jeden Unterrichtsplan zu integrieren. Die Soester Möhnesee-Schule hat sich diesem Wunsch bereits in Teilen gebeugt und bietet in diesem Schuljahr eine entsprechende AG an.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Initiative „Didacts for future“?
2. Wie bewertet die Landesregierung den Wunsch nach einem Unterrichtsfach „Klima und Umweltschutz“ im Unterrichtslehrplan?
3. Wie bewertet die Landesregierung die auf der o. g. Website zum Download frei verfügbaren Arbeitsblätter?
4. Wie bewertet die Landesregierung im allgemeinen das Verwenden des Lehrmaterials von Drittanbietern?

Datum des Originals: 22.01.2020/Ausgegeben: 23.01.2020

5. Glaubt die Landesregierung, die Aufgabe von Schule und Unterricht über strittige Sachverhalte Informationen zu liefern, eigene Denkprozesse darüber bei den Schülern anzuregen und zum selbstständigen Urteil zu befähigen, sei durch diese einseitigen Materialien gewährleistet?

Helmut Seifen
Christan Loose